

Literatur

Epik

Die **Epik** (erzählende Literatur) gehört neben der Lyrik und der Dramatik zu den drei literarischen Großgattungen und umfasst alle Formen des Erzählens. Meist unterscheidet man zwischen **Großformen** (z.B. Roman, Epos) und **Kurzformen** (z.B. Erzählung, Märchen, Fabel, Legende und Kurzgeschichte).

Kennzeichnend für epische Texte ist, dass ein vom Autor erfundener **Erzähler** über ein bereits vergangenes Geschehen berichtet. Dieser Erzähler, der nicht mit einem Autor oder der Autorin verwechselt werden darf, kann ein „Ich-Erzähler“ oder ein „Er-/Sie-Erzähler“ sein. Der „Ich-Erzähler“ ist selbst in das Geschehen verwickelt und erzählt nur aus seiner Perspektive. Was andere Figuren denken oder fühlen (innere Handlung), kann er nur vermuten. Der „Er/Sie-Erzähler“ scheint alles zu wissen. Er/Sie beobachtet die Personen von außen, kann sich aber auch jederzeit in ihr Inneres versetzen und ihre Gedanken und Gefühle schildern.

Die Fabel

Fabel (von lateinisch „fabula“ = Rede oder Erzählung) bezeichnet eine **Form der lehrhaften Dichtung**. Die Fabel ist zumeist die Darstellung eines allgemeinen moralischen **Lehrsatzes in Form einer Tiergeschichte**. In dieser zeigen die handelnden Tiere menschliche Eigenschaften: Der Fuchs wird zum Beispiel als schlau, der Wolf als gierig, der Bär als stark, aber dumm geschildert. Fabeln werden in allen Kulturen der Erde seit Jahrtausenden erzählt. Meist wird die Lehre der Fabel vorab oder am Ende der Geschichte als „Moral“ eigens formuliert.

Gedichte

Merkmale von Gedichten

Die Länge der Zeile ist im Gedicht nicht wie bei einem Prosatext von den Zufälligkeiten des Papierformats und der Schriftgröße abhängig, sondern vom Autor bewusst bestimmt.

- **Vers:** Der Fachbegriff für eine **Gedichtzeile** ist Vers. Häufig - besonders bei älteren Gedichten - haben alle Verse eines Gedichts annähernd die gleiche Anzahl von Silben.
- **Strophe:** Den Fachbegriff für eine **Gruppe von Versen**, die durch eine Leerzeile von den folgenden, ähnlich angeordneten Versen getrennt ist, kennt man schon aus der Musik: die Strophe. Häufig bestehen Gedichte aus mehreren gleich langen Strophen.
- **Reim:** Oft verbinden Reime die Gedichtzeilen. Zwei Wörter reimen sich, wenn sie vom letzten betonten Vokal an gleich klingen: „Haus - Maus“, „singen - entspringen“.
 - **Paarreim:** Wenn sich zwei Verse reimen, die aufeinanderfolgen, sprechen wir von einem **Paarreim**. Man kann die Verse, die sich reimen, mit den gleichen Kleinbuchstaben bezeichnen, dann ergibt sich die Reimanordnung „aabb“.
 - **umarmender Reim:** Wird ein Paarreim von zwei Versen umschlossen, die sich ebenfalls reimen, spricht man von einem **umarmenden Reim**. Die Reimanordnung ist „abba“.
 - **Kreuzreim:** Beim **Kreuzreim** reimen sich der 1. und 3. sowie der 2. und 4. Vers: „abab“.
- **Metrum:** Von einem Metrum (Versmaß) spricht man, wenn die Abfolge der betonten und unbetonten Silben einem bestimmten Schema folgt. Wechseln betonte und unbetonte Silben unmittelbar einander ab, spricht man von einem **alternierenden Metrum**, z.B.:

x´ x x´ x x´x x´x
 Um den Kopf weht eine Brise
 x´ x x´ x x´ x x´x
 Von besonner Luft und Wiese

- **Rhythmus:** Das Metrum stellt ein Gerüst dar, das beim Vortragen des Gedichts durch den Sprecher oder die Sprecherin frei ausgestaltet wird. Wenn ihr das Gedicht vortragt, wählt ihr die Betonungen, die Sprechpausen und das Sprechtempo so, wie ihr es für angemessen haltet. Diese freie Ausgestaltung des vorgegebenen Versmaßes bezeichnet man als Rhythmus.
- **Metaphern:** Metaphern (sprachliche Bilder) sind Wörter mit einer übertragenen Bedeutung, z.B. „Feuerwoege“ für „sonnenbeschienener Hügel“. Die übertragene Bedeutung wird aber nicht durch ein Vergleichswort (z.B. „wie“) deutlich gemacht.
- **Personifikation:** In Naturgedichten findet sich häufig eine besondere Form bildhaften Sprechens, die Personifikation; das heißt: Pflanzen, Tieren oder Jahreszeiten werden menschliche Verhaltensweisen und Eigenschaften zugesprochen, zum Beispiel: „*Schreiend* kocht die Weizensaat“, „Blumen *rennen*“.